

Politische Zeitung

Insertionsgebühren
Hier die vollständigen
Sätze über deren Raum
für alle a. Reg. Bez.
Merseburg nur 15 Pf.,
sonst 18 Pf.

vorm. im G. Schweifhake'schen Verlage. (Holländischer Courier.)

Halle, Mittwoch 9. November 1887.

179. Jahrgang.

Nummer 262.

Halle, den 8. November.

Politische Mittheilungen.

Die Köln. Ztg. bekommt aus Berlin folgendes Telegramm: Die Nachricht, daß die Neubewaffnung
unseres Heeres mit einem Gewehr von kleinerem
Kaliber als es das jetzige neue Repetirgewehr hat,
bestimmten sei und der Reichstag bereits in diesem
Sinne umfassende Forderungen der Regierung werde zu
bewilligen haben, ist, wie ich aus bestunterrichteter Quelle
vernehme, in dieser Form unrichtig.
Es ist sehr wohl als sehr Fahren wird freilich in den zu-

Die „Neue Freie Presse“ bestätigt, daß in
Deutschland Verträge mit einem von österreichischen
Erfindern hergestellten Gewehr unternommen werden sollen,
und meint, Deutschland sei mit dem Aufzuge voran, denn
keine Truppen seien bereits ausgerüstet, während Frankreich
seine Gewehre erst anfertige. Oesterreich damit kaum be-
kommen habe und Ausland überhaupt noch keine Verträge
anstehe.
* Der Tag der Abreise des Zaren, der schon mit
Rückblick auf die bekannnten Vorbestimmungen thätigst
Lage gehen gehalten werden wird, ist noch nicht definitiv
festgesetzt. Die Abreise wird nicht vor dem 15. d. M.
stattfinden, da es noch notwendig ist, daß Kaiser Wilhelm
bei dem großen Abschiede, mit dem er bei solchen Ver-
suchen die Pflichten des Hausherrn wahrnimmt, zunächst
wiederlich das Wohlgehehen seiner Kräfte erweist. In ber-
liner diplomatischen Kreisen rechnet man übrigens, der K. Z.
zufolge, mit Bestimmtheit darauf, daß neben Herrn v.
Giers auch Fürst Bismarck zur Kaiserzweihundert-
jahrfeier am Friedriehsdenkmal hier eintreffen wird. Es scheint
aber in letzterer Hinsicht noch keine besondere Meldung
vorgezogen, doch weiß man zuverlässig, daß der Reichs-
tag zu auch den Zaren in Stuttgart habe begrüßen wollen,
falls er zur Zeit der Kaiserzweihundertjahrfeier dort sein
würde, wie denn auch bereits im Stettiner Kreisestagsgebäude
eine Wohnung für den Fürsten Bismarck bereitgestellt
worden ist.

Das Leiden des Kronprinzen. Aus San
Remo, 7. November, 3 Uhr 30 Minuten Nachm., erhält
das B. L. folgende Depeschen: Leider steht es heute bei,
daß die Krankheit des Kronprinzen während der letzten
Tage eine Wendung zum Schlimmen machte. Die
neue Budehung zeigt nicht nur einen bössartigen
Charakter als die frühere, sie bietet auch infolge der

tieferen Lage größere Schwierigkeiten für eine Operation
von dem Wunde aus. Eine abermalige Untersuchung wird
erst genauer feststellen, ob und welche Operation sofort
vorgenommen sein wird. Trostreich ist des Kronprinzen
gutes Allgemeinbefinden, sowie die stets heitere und hoff-
nungsvolle Stimmung. Natürlich enthält sich der Kron-
prinz jetzt jedes Sprechens; auch wäre eine deutliche
Sprache heute kaum möglich. Die seit dem Aufstehen
in Venedig am Reckstosse und am dem Stimmende ein-
getretenen Veränderungen sind unerwartlich schnell einge-
treten; andere Ursachen sind hierfür kaum vorhanden.
Königin Victoria, durch diese unerwartete Wendung peinlich
berührt, faßte dringende Anfragen. Heute ist das
Wetter hier sehr regnerisch; wir hatten Schnees; die Tem-
peratur ist niedriger. — San Remo, 7. November, 10 Uhr
30 Min. Dr. Morell Madenzie sandte ein Telegramm
an die Königin Victoria, in welchem er die unangenehm
Nachrichten in Betreff des Kronprinzen bestätigte. Danach
hat sich die Budehung mehr nach unten gekenkt.
* Wie schon gemeldet, ist Prinz Wilhelm gestern Abend
nach San Remo zu seinem Vater abgereist. (S. Depeschen). Der
Entschluß zu dieser Reise ist sichtlich plötzlich gefaßt worden,
denn am gestern Abend hatte Prinz Wilhelm Einladungen nach
St. Gallen erhalten, welche er nicht annehmen wollte. Er
telegraphisch wiederzulegen werden. Da eine Konsultation
über den Zustand des Kronprinzen von Seiten einer Anzahl
Spezialisten, Kaufmännern und da es sich eventuell um einen
operativen Eingriff handelt, so hatten sich die gesandten
Männer des Prinzen Wilhelm nach San Remo zur Gemein-
schaft vereinigt.
Wir erlauben noch, daß außer den in der Depesche des Dr.
Madenzie genannten Spezialisten auch Dr. Schmidt, der be-
rühmte Frankfurter Halsarzt, nach San Remo berufen wurde.
Herabkommt Dr. Krause von hier, ebenfalls berühmter
Wundarzt, ist ein junger Arzt, etwa sechsunddreißig Jahre alt,
und aus der Breslauer Universität hervorgegangen. Er wählte
hier zu den renommierten Halsärzten, ohne bisher für eine erste
Stufe in der Medizin, die er in Berlin, Wien und München
gelernt, um sechs Uhr und zwei Uhr Konferenzen mit
Professor Bergmann. Eine eingehendere Nachricht als die
in Reichsanzeiger veröffentlichte hat der Hof nicht er-
halten.

Die Mittheilung des „Oferatore Romano“, der
deutsche Kronprinz habe dem Kardinal Hohenzollern
Gleichmuthig für den Papst angetragen, ist dem
B. L. zufolge unrichtig. Herr v. Schöner
begab sich sofort nach dem Vatikan, um wegen Verbreitung
der falschen Nachricht zu reklamiren, und wegen Verbreitung
der falschen Nachricht zu reklamiren, und wegen Verbreitung
der falschen Nachricht zu reklamiren.

Man erwartet für die nächste Zeit die Einberufung des
preussischen Volkswohlthätigkeitsrats zur Beratung des
Entwurfs der Arbeiter-Altersversicherung.
Wiederum sollten sich aus Maßstab ausgepiessene
deutsche Jäger mit dem Bismarck, um in ihre meist-
berühmte Heimath zurückzukehren.
Bei Eröffnung der neuen Reichstagsession sind nur
zwei Mandate erledigt, nämlich 1. und 2. des Ne-
gierungsbezirks Bromberg, jenes durch Mandatsüber-
tragung des konservativen Abg. von Colmar, dieses durch
den Tod des nationalliberalen Abg. Faltenberg.

Der Reichstagsabgeordnete Dr. Ludwig von Müller
feierte diese Tage das fünfzigste Jubiläum als Bürgermei-
ster von Augsburg. Er hat sich hierzu ein Gedächtnisbuch
ausgegeben, in dem er die Geschichte der Stadt Augsburg
von seinem Vorfahren bis zu dem Kaiserreich erzählt. Das
Buch ist ein sehr interessantes und lehrreiches Werk, das
den Lesern einen Einblick in die Geschichte der Stadt
Augsburg gibt. Es ist ein sehr interessantes und lehrreiches
Werk, das den Lesern einen Einblick in die Geschichte der
Stadt Augsburg gibt.

Die Vertheilung der neuen Reichstags-
Staatslotterien ist leicht zu beherrschen. Die Angaben
über die Zeit, in der man die „hehrerlich“, schwanden
zwischen einer Stunde und drei Tagen. Es ist nichts zur
Sache, daß ich einen großen Theil dieser Zeit bereits
verbraucht habe, um allein die von einer Commission
bestimmten 449 Nummern zu beherrschen. Ich habe
dieses, als eine. Sie mir schneller anzugehen, ließ
vornehmlich ihre große Wichtigkeit nicht zu, da 3. B.
Particip, Anwartschaft, Jubiläum, Jubiläum, Jubiläum
allein gefeiert werden. Ich habe hierin nachgehenden
werden. Es ist ein sehr interessantes und lehrreiches
Werk, das den Lesern einen Einblick in die Geschichte
der Stadt Augsburg gibt.

Die Vertheilung der neuen Reichstags-
Staatslotterien ist leicht zu beherrschen. Die Angaben
über die Zeit, in der man die „hehrerlich“, schwanden
zwischen einer Stunde und drei Tagen. Es ist nichts zur
Sache, daß ich einen großen Theil dieser Zeit bereits
verbraucht habe, um allein die von einer Commission
bestimmten 449 Nummern zu beherrschen. Ich habe
dieses, als eine. Sie mir schneller anzugehen, ließ
vornehmlich ihre große Wichtigkeit nicht zu, da 3. B.
Particip, Anwartschaft, Jubiläum, Jubiläum, Jubiläum
allein gefeiert werden. Ich habe hierin nachgehenden
werden. Es ist ein sehr interessantes und lehrreiches
Werk, das den Lesern einen Einblick in die Geschichte
der Stadt Augsburg gibt.

In dem ersten Halbjahre betragen nach der gleichen Quelle
die Einnahmen 341,5 Millionen Mark. Der Mehrbetrag
gegen den ersten Einmaligen betrug sich auf nahezu 5 Millionen Mark.
während er 1885/86 nicht volle 2 Millionen Mark betrug. Schon
hieraus ergibt sich, wie wenig sicher die Rechnung ist, wenn
man nur die bekannnten Faktoren des Vorjahres zu Grunde
legt. Zusammen wird man bei einer Senkung der Einnahmen
einnahme für 1887/88 von rund 683 Millionen Mark auch bei
vorläufiger Rechnung als sicher ansetzen dürfen, daß dem Vor-
jahre entsprechende Betriebsausgaben auf Erreichung der dies-
jährigen Einnahmen ausreichen werden.
Die Einnahmen des ersten Halbjahres 1887/88 sind um 21
Millionen Mark höher als diejenigen des gleichen Zeitraums
des Vorjahres. Wenn in dem letzteren, wenigstens nach der
vorläufigen Vermuthung, die Einnahmen des Winterhalbjahres
nur wenig hinter denen des ersten Semesters zurückbleiben, so
wird mit Sicherheit auf ein gleich günstiges Ergebnis für das
2. Halbjahr 1887/88 nicht zu rechnen sein. Produktions- und
Witterungsverhältnisse haben auf den Winterverkehr einen nicht
in hohem Grade bedauerlichen Einfluß. Das eine Mehrerlöse
nicht deutlich mit einem Mehrerlöse in dem der nächsten
Erklärung nicht. Die Vermehrung des Verkehrs steht eine
entsprechende Erhöhung der Betriebsausgaben gegenüber. Zusammen
werden die Betriebsausgaben der preussischen Staats-
bahnen in dem 1. Halbjahr 1887/88 als finanziell günstig zu
bezeichnen sein.

Sie überlegen diejenigen für die gleiche Zeitdauer des
Vorjahres um über 21 Millionen im ersten Halbjahre des Jah-
res 1886/87 um über 20 Millionen Mark. Die Einnahme auf
30 Kilometer hat sich von 15200 Mark auf 15949 Mark in der
ersten Hälfte des Jahres 1885/86 und 1886/87 auf 16544 Mark
gehoben. Die Vermehrung betrug nach Berechnung des Reichs-
eisenbahnrats 70 und 70 Mark, die kleine Mehrerlöse
nicht wohl auf der Vermehrung zwischen Ditzingen anstehen
den prozentual und den beinahe festgestellten Zahlen. Es er-
gibt sich hieraus ein erhebliches Steigen des flometrischen
Ertrages, dessen Bedeutung um so größer ist, als die rund 346
Kilometer nur in Betrieb gesetzte Bahnen durchwegs erheblich
hinter dem Durchschnitt zurückbleibende Einnahmen auf-
weisen.

Oesterreich-Ungarn. In Wiener diplomatischen
Kreisen sind folgende Einzelheiten über das Wesen der
Tripelallianz in Umlauf. Das Bündniß soll im Früh-
jahr 1887 gegen geschlossen worden sein und Crispis
Reise nach Friedrichsruhe habe nur die Regelung von
Einzelheiten bezweckt. Das vornehmlich defensive Bündniß
zur Erhaltung des europäischen Friedens auf der Grund-
lage der bestehenden Verträge solle offen für alle Länder
sein, falls eine oder mehrere Mächte den Frieden zu Lande oder
Wasser verletzen wollten. Für diesen Fall wurde die
Aktion der verbundenen Mächte nach einem Generalplan
gerichtet und festgesetzt, ob im Interesse eines zu errei-
chenden dauernden Friedens keine der drei verbundenen Mächte
ohne Zustimmung der beiden anderen Parteien schließen
oder vom Kriege abstehen darf.

Frankreich. Bei der Vertheilung des ersten Preises
in der topographischen Gesellschaft Frankreichs an
den russischen General Jiloff fand eine entzweiungliche
Kuffenentwicklung statt. Die Militärarmist spielte die
russische Nationalhymne, die stehend angeführt wurde. Der
Militärattaché Frederit dankte Namens des abwesenden
Jiloff, wobei er die mächtige Sympathie zwischen Rus-
land und Frankreich betonte.
Großbritannien. Der „Standard“ ist ermächtigt
mitzutheilen, daß zwischen Bismarck und Crispis
in Friedrichsruhe kein neues Abkommen vereinbart worden
ist. Das von Deutschland, Oesterreich und Italien ver-
sprunglich eingegangene Abkommen teile eine gemeinsame
und gegenseitige Verthigung ihrer Territorien, falls irgend
einer der drei Staaten von irgend einer anderen Macht
angegriffen wird, und wurde im Frühjahr 1887 für fünf
Jahre erneuert. (?)

Gründung, Kolonien und Reisen.
Die herkömmlichen Heberreise nach Kamern über
sollen bekanntlich von Kap Palmas nach Kamerun über

Bolapüt.

In der diesjährigen, siebenten Auflage von Schölers
mittlerer Grammatik der Universalprache Bolapüt“ schließt
das Kapitel über die Nomenbildung und die Verhältnisse aller Kasus-
bildungen mit folgenden Worten: Alle diese Verhältnisse sind
gewissenmaßen Wandel hat unsere Weltprache entweder gar nicht,
oder sie strebt danach, dieselben thätigst zu vermeiden: was
für den Verfall aller wahren Menschenseinde, die nicht fernere
unser liebe Sprache, mit ungenügend (1) Ersatzmitteln
sehen wollen, an höchsten Grade erregt hat. — Wir, es
darum partei Unabgung, wenn irgend ein (auch noch so großes)
Volk allen anderen Nationen die Erlernung der (oft ja ab-
soluten) Verhältnisse und Wiederherstellung seiner Sprache zu-
müthe.
Weshen wir diese Worte einfließen — und wie dürfen wir
anders? — so wäre also das Bolapüt nicht nur beizun, das
Weltvermögen, sondern auch die Schulerfolge in Frage zu
stellen. Aber ich fürchte, auch die ersten Schulreformer mit
ihren Kampfe gegen die erst seit einem Decennium bekamte
Heberbildung werden vor diesem rationalen Verfahren, die
fremden Sprachen durch das Bolapüt zu erlernen, zurückzuden.
Vorwärts wird jedenfalls unsere Jugend durch das Bolapüt
nicht nur nicht von Heberbildung befreit, im Gegentheil nur
noch mehr belastet werden, da sie zu den unnützen Sprachen
noch das nützliche Bolapüt hinzunehmen müßte, wie 3. A.
Auswählenden Communitum zu München.
Aber aber das Bolapüt als Vergegenständ an Schulen ver-
eignet will mit dem facultativen Schulunterricht in der Steno-
graphie, läßt ungenügende Weise unbedacht, daß mit Erlernung
des hierographischen Alphabets deren ganze Aufgabe erfüllt ist.
Diesem Standpunkte entgegen, ist jeder im Stande, die
624,400 Permutationen, deren ein Alphabet von
24 Buchstaben fähig ist, graphisch zu fixiren. Beherstet man
mit der Erlernung des lateinischen Alphabets aber bereits das
Bolapüt?
Aber aber das Bolapüt ist ja so leicht zu lernen.“ Bezieht
sich auf die Bolapüt. Zu hält Die auch schon den Sprachgebrauch
Die heutige Nummer (1. u. 2. Ausgabe) umfaßt 16

einer Bolapütisten angewandt. Die es gleich meinen, sagen
nur die Grammatik ist leicht zu beherrschen. Die Angaben
über die Zeit, in der man die „hehrerlich“, schwanden
zwischen einer Stunde und drei Tagen. Es ist nichts zur
Sache, daß ich einen großen Theil dieser Zeit bereits
verbraucht habe, um allein die von einer Commission
bestimmten 449 Nummern zu beherrschen. Ich habe
dieses, als eine. Sie mir schneller anzugehen, ließ
vornehmlich ihre große Wichtigkeit nicht zu, da 3. B.
Particip, Anwartschaft, Jubiläum, Jubiläum, Jubiläum
allein gefeiert werden. Ich habe hierin nachgehenden
werden. Es ist ein sehr interessantes und lehrreiches
Werk, das den Lesern einen Einblick in die Geschichte
der Stadt Augsburg gibt.

Wenn eine Silbe, die ich mir als Ableitungssilbe behält
Wendung neuer Begriffe einbringen muß, nicht und ist fast
gleich großer Zahl von Beispielen als Stammwörter wieder
erlerne.
Eschen wir uns darauf hin einmal das Wörterbuch an. Die
Nadel heißt nach, nach der Regel, daß ein vorgelegtes l den
Nadeln verläßt, wie dem Jüly; Ich bin Strem, konnte man
sonst die große Nadel, etwa Stofnadel, bilden; Leand heißt
aber auch schon Erlernung. Nützlich leidet in weiter Ferner:
leidet ist aber auch Eten. Letzteres beobachtet die Regel, daß
die Namen der Vornamengehenden auf — id enden. Was nütze
diese Regel, wenn die Endung eben Vornamen nicht abschließ-
lich ankommt? Es heißt aber 3. valid Nahrung, fassid
Ruhig. Nützlich ist wieder eine von deren Stichwort (in solche)
gleich angelegte „Ausnahme“ von der Regel, daß die Wiffen-
schaften auf — id enden. Ich würde dieses Jügendlich
wollte ich alle von mir notigen Ausnahmen auf der Regel auf-
zählen; die Endungen —ur und —id sind unter —heit und
—heit. Aus er an anderen Gründe beziehe ich keine Belege für
eine gegenwärtige Bedeutung zu geben; sie ist mir bereits von
Herrn B. Schöner in Paris bekannt, der Seite 80 seines
Buches sagt: „Es ist sehr zu bedauern, daß sich Herr Schöler
durch die Heberbildung der deutschen Endungen derart hat be-
täuseln lassen, daß er ganz heterogene Begriffe beieinander
bringen konnte.“ Ich würde dieses Jügendlich
eines der thätigen Vorkämpfer des Bolapüt ist mir zu viel
wird, als daß ich seine Bedeutung durch weitere Ausföhren
meiner sonstigen Beobachtungen verhandeln sollte.
Aber in die neueren Wörter, entweder die Anwendung der
Ableitungssilben auf die meist genannten Wörter — und ich
bemerte ein für allemal, daß ich aus meinen reichen Sam-
mlungen wegen Raumangels stets nur wenige Beispiele heraus-
greifen ist gestattet; denn leidet und das Bolapüt an der
Heberbildung beobachtet eines Wortes, oder die entsprechende
Belegung der Regel ist ausgeschlossen; dann vertritt die
Bedeutung der Regel. Gewiß, auf dem ersten Aus-
blick muß es bedauerlich durch Anführung gewisser Silben
eine Bemerkung über die Heberbildung sein. In dem
Broschüre laßt es aber darauf hinaus, daß man, um sich vor den

fährt werden. Der Vorstand der Geographischen Gesellschaft in Berlin glaubt der „Vost“ zufolge dieses Vorhaben nicht stützen zu können. Der Friedrich in Kamerun liegt dicht am Äquator, dessen Wasser ihn fortgesetzt unterfließt. Die Gesellschaft will daher beim Auswanderer Ante dahin vorstellig werden, die Leiche nach Deutschland zu überführen und in Stenbal beizusetzen. Wobaus würde unter Zustimmung der übrigen geographischen Gesellschaften Deutschlands auch das Vachtigal-Deutmal in Stenbal seinen Platz finden.

Halle, den 8. November.

Der Abdruck unserer Vorkalenderblätter ist nur mit vollständiger Duellezahl gestattet. — In der letzten gehaltenen Sitzung der Stadtberordneten wurde die Abtretung von 9 qm Straßenland des Wühlbogens an das Grundstück Kirchhof Nr. 15, Herrn Meiner Kasse gegen, zu dem ursprünglichen Preise genehmigt. Der Verkauf hatblicher Landes, welches zwischen der Grundstücklinie für die Gadeborstraße und dem Grundstück Nr. 17 an der Halle, dem Tischlermeister Schmolz gehörig, liegt, wurde ebenfalls genehmigt. Die nachträgliche Überlassung eines habslichen Landstückes an den Tischlermeister Schmolz wurde ebenfalls abgelehnt. Der Grund von 1 qm Land, vom Grundstück Nr. 26/27 durch die Stadt wurde zu dem ursprünglichen Preise genehmigt. Die Übernahme des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der „Allgemeine Deutsche Sprachverein“ hat während der kurzen Zeit seines Bestehens schon sehr erfolgreich gewirkt, namentlich nach der Richtung, die Vereinigung unserer Muttersprache zu bewerkstelligen. Der Verein hat in diesen Tagen wieder zu verfolgen, ist auf der Hauptversammlung in Dresden beschlossene worden, die einzelnen Berufsvereine von den entbehrlichen fremden Ausdrücken zu säubern. Ueber diese Verhandlungen wird wie bereits bemerkt, Herr Dr. Carl Ernst in der „Domestic“ Nr. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der „Allgemeine Deutsche Sprachverein“ hat während der kurzen Zeit seines Bestehens schon sehr erfolgreich gewirkt, namentlich nach der Richtung, die Vereinigung unserer Muttersprache zu bewerkstelligen. Der Verein hat in diesen Tagen wieder zu verfolgen, ist auf der Hauptversammlung in Dresden beschlossene worden, die einzelnen Berufsvereine von den entbehrlichen fremden Ausdrücken zu säubern. Ueber diese Verhandlungen wird wie bereits bemerkt, Herr Dr. Carl Ernst in der „Domestic“ Nr. 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

gewachsen und jedes Wort hat seine eigene Seele. Diese Mißgeburt lebt und man hofft sie am Leben erhalten und mit der Sprache aufzuheben zu können. — Auf dem Bahndorfe an Stierfeld wurden gestern Nachmittag ein Schaffner beide die Leiche des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

weltlich höher gehalten wird, wenn einmal die Verwertung der Nebenprodukte, insbesondere der Coke und des Theeres, sich nicht noch ungenügend gelohnt hätte als im Vorjahre, zum anderen die bei Abminderung der Apparate zu viel Abminderung der Produktion, welche die habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Der Verein des habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die habslichen Beitrags zu Wühlbogen und Wühlbogens für einen freiwillig an dem Dienste nachlassig wurde ebenfalls abgelehnt.

Gegründet
1859.

J. LEWIN

Gegründet
1859.

4. Markt 4.

Halle a. S.

4. Markt 4.

Telephon-Anschluss Halle-Berlin.

Manufactur- und Mode-Waaren.

**Seidenstoffe, Sammete, Damen- und
Mädchen-Confection,**

Läuferstoffe, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Flanelle, Tücher.

Reise-, Schlaf- und Steppdecken,

Specialität:  Besatz- und Mäntel-Plüsch. 

Wäsche-Fabrik.

Mein neuerbautes Geschäftshaus

ist nunmehr soweit fertig gestellt, dass die Eröffnung desselben am heutigen Tage stattfindet.

Ich erlaube mir deshalb meine werthe Kundschaft auf die durch den Neubau bedeutend vergrößerten und vermehrten Waaren-Abtheilungen höflichst aufmerksam zu machen, die stets auf das Reichhaltigste und Sorgfältigste sortirt sind.

Sämmtliche Waaren, welche in den Rayons des Detail-Geschäfts ausliegen, offerire ich meinen werthen Kunden nach wie vor zu

Original-Fabrik-Preisen.

 Electricische Beleuchtung für Abendeinkauf. 

Winter-Fahplan.

Abgang der Eisenbahnzüge von Bahnhof Halle nach:

Table with 2 columns: Station and Time. Rows include Ahrenstedt, Corau-Göben, Bitterfeld-Verlin, Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Cassel, Thüringen.

Ankunft der Eisenbahnzüge am Bahnhof Halle von:

Table with 2 columns: Station and Time. Rows include Ahrenstedt, Corau-Göben, Bitterfeld-Verlin, Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Cassel, Thüringen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1345 ohm auf ausgefallenen Kopfsphäkersteinen aus feinem Material zum Ausbau des Bogen von der Merseburg-Leipzig...

Die Landes-Untersuchung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Verfügungen und Beschlüsse für die Eisenbahnverwaltung nur gegen Weisung der Eisenbahn...

Königliche Eisenbahn-Untersuchung C. L. F. Nieschmann.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Leipzig). Umbau Bahnhof Halle.

Die Lieferung von 80.000 ecm Gletschleis für zu verlegen. Preisverzeichniß und Bedingungen sind gegen Einsendung von 1,0 Mark...

Königliche Eisenbahn-Untersuchung. (Cöthen-Leipzig).

Ackerverpachtung.

Die in der Dieritz hier belegenen domänenfälligen Ackerhöfe von 1192 ha Größe sollen, da auf die Termine vom 19. d. Mts. abgesehen...

Bretter-Verkauf.

Lang- u. Schleifholz-Verkauf auf der Domäne Kuppenplan. Station der Kaiser Franz-Josef-Eisenbahn bei Gatz.

Gräfliche Domänen-Kanzlei.

Am Donnerstag, den 10. d. M. steht ein frischer Transport der besten Ostfriesen u. Oldenburger Kühe...

Walter Schwabe, Zuchtvieh-Geschäft, Halle a/S., Magdeburgerstr. 46.

Handelsregulier des Königlich Preussischen in Halle a/S.

Im unter Firmenregister ist heute unter Nr. 1611 der Kaufmann Heinrich Hermann Wilhelm Walter...

Im unter Firmenregister ist heute unter Nr. 1610 der Kaufmann August Steinbach zu Halle a/S. mit der Firma...

Der Kaufmann August Steinbach zu Halle a/S. hat für sein Handelsgeschäft unter der Firma August Steinbach...

Ein Rittergut in der Provinz Sachsen, 1500 Morgen Gartenboden, soll für 600.000 Mark verkauft oder auf 24 Jahre für 21.000 Mark pro anno verpachtet werden...

Geschäftsverkauf.

Ein Haus mit allem Materiale und Colonialwaarenbestand ist für 21.000 Mark abzugeben...

Dampfkessel-Fabrik-Verkauf.

92 Röhre im besten Gange befindl. Dampf-kessel in Berlin gesucht werden in Halle a/S. Königl. 32 Stück...

Fett-Vieh-Verkauf.

5 angelegte Kühe u. 5 Ochsen zu verkaufen. 500 Gr. Wachsenrind (Dümen), 200 vorselekt. Stieren...

Kartoffel-Verkauf.

Ein Partie vorerwähnte Riten und eine Gabelmaschine sind billig zu verk. bei F. Krause, Rannschtr. 20.

50,000 Mark

Werden auf ein hiesiges herrschaftlich erbautes Wohnhaus sofort oder zum 1. Januar d. nächsten Jahres...

Uterarischer.

Das oben ausgesagte Novembest der Monatschrift Nord und Süd (S. Schottlander, Breslau) wird von einem vortheilhaften Portrat der Frau Clara Schumann...

Ein junger Prediger sucht in Halle unter möglichen Umständen eine Con- sultations- oder ähnliche Stelle. Geh. 1000 Mk. u. G. 3 erbeten an die Exped. unter C. Nr. 10 postl. Weimar erbeten.

Ein junger Mann wird für ein Holzgeschäft per 1. Januar 1888 ge- sucht, aber nur solche wollen sich melden, die in der Holzbranche er- fahren, sowie in Rechnen, Corre- spondenz, Buchführung und Verkauf tüchtig sind.

Werden mit Gehaltszulagen zur Bezeichnung bei J. Barock & Co. in Halle a. S. unter W. B. 5427 niederzulegen.

Arbeiter werden noch angenommen im Schmeizer Steinbruch bei Niemberg. L. Dittmann.

Sie suchen einen mit guten Kenntnissen versehenen jungen Mann, welcher in der meistein Geschäftsbildung, als Buchhalter, als Kassier, als Buchhalter, als Kassier...

Ein Fabrikant wird zu einem Lehrling unter Zuleitung gesucht. Selbst- geschriebene Anmerkungen werden u. M. E. in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Büel Sub Treben tödentlich hat lofort noch abzugeben 2390 F. Böttger, Schillerstr. 17, Actienbrauerei.

RUDOLF MOSSE Halle a. S. Annoncen-Annahme für alle Zeitungen des In- und Auslandes ununterbrochen geöffnet von 8-11 Uhr. Schreibz. 151.

18,000 Mk. ev. auch gefällig auf sichere Stadtschulden zum 1. Jan. anzulegen. Off. bei unter C. 63815 Rudolf Mosse, Brüdertstr. 6.

Lehrlings-Gesuch. 21jähriger junger Mann mit guter Schulbildung und tüchtigen Sprachkenntnissen für das kaufmännische Bureau eines Fabrikgeschäftes gesucht. Selbstgeschriebene frankirte Offerten bei unter F. A. 63814 Rudolf Mosse, Brüdertstr. 6.

Offene und gesuchte Stellen.

Stellengesuche und Angebote finden die weiteste und zweckentsprechendste Verbreitung durch das Hallische Inseratenblatt.

Ein junger Prediger sucht in Halle unter möglichen Umständen eine Con- sultations- oder ähnliche Stelle. Geh. 1000 Mk. u. G. 3 erbeten an die Exped. unter C. Nr. 10 postl. Weimar erbeten.

Ein junger Mann wird für ein Holzgeschäft per 1. Januar 1888 ge- sucht, aber nur solche wollen sich melden, die in der Holzbranche er- fahren, sowie in Rechnen, Corre- spondenz, Buchführung und Verkauf tüchtig sind.

Werden mit Gehaltszulagen zur Bezeichnung bei J. Barock & Co. in Halle a. S. unter W. B. 5427 niederzulegen.

Arbeiter werden noch angenommen im Schmeizer Steinbruch bei Niemberg. L. Dittmann.

Sie suchen einen mit guten Kenntnissen versehenen jungen Mann, welcher in der meistein Geschäftsbildung, als Buchhalter, als Kassier, als Buchhalter, als Kassier...

Ein Fabrikant wird zu einem Lehrling unter Zuleitung gesucht. Selbst- geschriebene Anmerkungen werden u. M. E. in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Einem guten Rockarbeiter sucht F. Böttger, Schillerstr. 17, 2391

Ein Bierkaffee sofort gesucht. Nur solche, welche sehr gute Kenntnisse haben, mögen sich melden. Besichtigung 11-12 Uhr im Comptoir des Wänderschen Brauhauses. 2337

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Schulleiter findet einen gut lothnenden Dienst bei Meiselsche, Markt, Zerbobanien. 2224

Eine gepr. Elementar- Lehrerin, die ihr Examen gut bestanden, namentlich in Deutsch, Pädagogik, Religion, Geographie und Naturkunde, außerdem die französische Sprache besond. flüchtig, als Kindergarten-Lehrerin mehrjährige Erfahrung besitzt, wird als Leiterin und Lehrerin für eine größere Erziehungsanstalt in Zerbobanien gesucht. Bedingungen mit kurzen Lebenslauf, vorläufige oder Zeugnisse, unter A. W. 1000 hanptbüchlerndes Leipzig erbeten. 2333

Wirtshauskaffee-Gesuch. Zum 1. Januar lude ich eine jung. Wirtshauskaffee (Econometrie) für Küche und Keller. Gehalt nach Uebereinstimmung. Dorf Meisen a. S. 2319 Rosalie Köhler.

Auf dem Rittergute Gönzblitz bei Götzen a. d. E. wird zum ersten Mal im Herbst 1888 eine in der Wirtshauskaffee- schaft, Kuchengebäck, Feinbäckerei gründlich erprobte, und unter Zeugnissen verehrte Wirtshauskaffee bei hohem Gehalt gesucht. Einmündung der Zeugnisse erforderlich. 2328

Ein ges. Mädchen, welches im Stande ist, getriebene einer größeren Haushalt selbstständig zu führen, im Kochen und Nähen ganz perfekt, wird zur Stelle der Frau gesucht. Bei 200-240 Mark Gehalt gesucht. Einmündung der Zeugnisse erforderlich. 2328

Ein selbstständige Wirtshauskaffee, in feiner Küche und Milchzubereitung vollständig bewandert, findet lof. oder höher. Gehalt nach Uebereinstimmung. Gehalt nach Uebereinstimmung. Wirtshauskaffee bei hohem Gehalt gesucht. Einmündung der Zeugnisse erforderlich. 2328

Ein junger Prediger sucht in Halle unter möglichen Umständen eine Con- sultations- oder ähnliche Stelle. Geh. 1000 Mk. u. G. 3 erbeten an die Exped. unter C. Nr. 10 postl. Weimar erbeten.

Ein junger Mann wird für ein Holzgeschäft per 1. Januar 1888 ge- sucht, aber nur solche wollen sich melden, die in der Holzbranche er- fahren, sowie in Rechnen, Corre- spondenz, Buchführung und Verkauf tüchtig sind.

Werden mit Gehaltszulagen zur Bezeichnung bei J. Barock & Co. in Halle a. S. unter W. B. 5427 niederzulegen.

Arbeiter werden noch angenommen im Schmeizer Steinbruch bei Niemberg. L. Dittmann.

Sie suchen einen mit guten Kenntnissen versehenen jungen Mann, welcher in der meistein Geschäftsbildung, als Buchhalter, als Kassier, als Buchhalter, als Kassier...

Ein Fabrikant wird zu einem Lehrling unter Zuleitung gesucht. Selbst- geschriebene Anmerkungen werden u. M. E. in der Expedition d. Zeitung erbeten.

Die in der Dieritz hier belegenen domänenfälligen Ackerhöfe von 1192 ha Größe sollen, da auf die Termine vom 19. d. Mts. abgesehen...

Lang- u. Schleifholz-Verkauf auf der Domäne Kuppenplan. Station der Kaiser Franz-Josef-Eisenbahn bei Gatz.

Gräfliche Domänen-Kanzlei. Am Donnerstag, den 10. d. M. steht ein frischer Transport der besten Ostfriesen u. Oldenburger Kühe...

Walter Schwabe, Zuchtvieh-Geschäft, Halle a/S., Magdeburgerstr. 46.

Uterarischer. Das oben ausgesagte Novembest der Monatschrift Nord und Süd (S. Schottlander, Breslau) wird von einem vortheilhaften Portrat der Frau Clara Schumann...

Ein junger Prediger sucht in Halle unter möglichen Umständen eine Con- sultations- oder ähnliche Stelle. Geh. 1000 Mk. u. G. 3 erbeten an die Exped. unter C. Nr. 10 postl. Weimar erbeten.

Ein junger Mann wird für ein Holzgeschäft per 1. Januar 1888 ge- sucht, aber nur solche wollen sich melden, die in der Holzbranche er- fahren, sowie in Rechnen, Corre- spondenz, Buchführung und Verkauf tüchtig sind.

Werden mit Gehaltszulagen zur Bezeichnung bei J. Barock & Co. in Halle a. S. unter W. B. 5427 niederzulegen.

Arbeiter werden noch angenommen im Schmeizer Steinbruch bei Niemberg. L. Dittmann.

Sie suchen einen mit guten Kenntnissen versehenen jungen Mann, welcher in der meistein Geschäftsbildung, als Buchhalter, als Kassier, als Buchhalter, als Kassier...

